

Schaufenster

Journal für Ernährungsmedizin 2010; 12 (3), 28

Homepage:

www.aerzteverlagshaus.at

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

MIT NACHRICHTEN DER



**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Schaufenster



UNILEVER: ÖSTERREICHISCHES POSITIONSPAPIER „FETTAUFNAHME ZUR PRÄVENTION VON KARDIOVASKULÄREN ERKRANKUNGEN“

Auf Initiative von Unilever Austria wurde von einer österreichischen Expertenrunde ein Positionspapier „Fettaufnahme zur Prävention von kardiovaskulären Erkrankungen“ erarbeitet. Darin wurden

die bisherigen prozentuellen Empfehlungen als Absolutzahlen formuliert und mit Praxisbeispielen hinterlegt, um die Beratung von Patienten und die Umsetzung am Esstisch zu vereinfachen. Im Mittelpunkt der Empfehlungen steht die verstärkte Aufnahme präventiv wirksamer mehrfach ungesättigter Fettsäuren (Linolsäure und Alpha-Linolensäure). Univ.-Prof. Dr. Heinz Wagner vom Department für Ernährungswissenschaften der Universität Wien: „Die Omega-6-Fettsäure Linolsäure und die Omega-3-Fettsäure Alpha-Linolensäure kann der Körper selbst nicht bilden. Sie müssen daher mit der Nahrung aufgenommen werden und gelten als essenziell. Im Stoffwechsel werden die beiden essenziellen Fettsäuren in die physiologisch relevanten Fettsäuren umgebaut.“

Laut Ernährungsbericht 2008 wird die empfohlene Aufnahme ungesättigter Fettsäuren in Österreich um bis zu 60 % un-

terschritten. Zum erforderlichen Umdenken im österreichischen Essalltag formuliert Univ.-Doz. Dr. Bernhard Paulweber vom Salzburger Universitätsklinikum konkrete Hinweise: „Streicht man anstelle von 20 g Butter die gleiche Menge Margarine aufs Brot, verringert sich der prozentuale Anteil gesättigter Fettsäuren um zwei Drittel, der Anteil mehrfach ungesättigter Fettsäuren steigt von 6 auf 51 %. Werden statt Speckwürfel Avocadostücke und Walnüsse über den Salat gestreut, sinkt der Anteil gesättigter Fettsäuren um mehr als 50 %, jener mehrfach ungesättigter Fettsäuren steigt hingegen von 12 auf 42 %.“ Das interdisziplinär besetzte Expertenmeeting auf Initiative von Unilever Austria zur Erarbeitung des Positionspapiers fand im März 2010 statt, das Papier wurde im Juni 2010 verabschiedet.

Unilever Austria GmbH, Becel Wissenschaftsdienst, Mag. Bernadette Arnoldner, bernadette.arnoldner@unilever.com

LGV-FRISCHGEMÜSE: 63 TONNEN FÜR SOZIALMÄRKTE

Insgesamt 63.840 kg frisches Gemüse stellte LGV-Frischgemüse, Österreichs größter Produzent von heimischem Gemüse, heuer den Sozialmärkten zur Verfügung (Stand 14. September). LGV-Frischgemüse ist seit mehr als 15 Jahren in dieser Richtung aktiv. Beliefert werden die Vinzimärkte, die SOMA Märkte, die Wiener Tafel, die Mutter Theresa Schwestern und das Kinderheim St. Rafael. Bedürftige in Amstetten, Baden, Krems, Mödling, Schwechat, St. Pölten, Ternitz, Tulln und Wien wurden so mit bestem heimischem Gemüse versorgt. 2009 neu dazugekommen ist das Projekt Le+O der Caritas in Wien. Dr. Werner Binnenstein-Bachstein, Generalsekretär der Caritas der Erzdiözese Wien, zeigt sich erfreut über die Zusammenarbeit und bezeichnet LGV-Frischgemüse als verlässlichen Partner.

„Mit der Lieferung besten, österreichischen Gemüses an die Sozialmärkte möchten wir einen Beitrag leisten, gerade

jenen Menschen, die Hilfe brauchen, die beste Versorgung zugänglich zu machen“, betont Mag. Gerald König, Vorstand der LGV-Frischgemüse, „Die 250 Gärtner in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland stehen mit ganzem Herzen hinter den Sozialmärkten.“ Niemandem solle der Zugang zu frischen, sicheren Lebensmitteln als „Mittel zum Leben“ verwehrt werden, unterstreicht KD Ing. Robert Fitzthum, Vorsitzender des Aufsichtsrats der LGV-Frischgemüse. Die Kooperationen sollen 2011 fortgeführt werden.

LGV-Frischgemüse ist Österreichs größter Produzent von frischem Gemüse mit einem Marktanteil von 60 Prozent. Die LGV-Frischgemüse ist die Erzeugerorganisation von 250 Gemüsegängern aus den Regionen Wien, Niederösterreich und Burgenland, wobei die Genossenschaft im Burgenland mit der SGV-Sonnengemüse Vertriebsgesellschaft kooperiert.

LGV-Frischgemüse Wien reg. Gen. M. b. H., Mag. (FH) Elke Raschbacher, E-Mail e.raschbacher@lgv.at

